

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Susanne Schütz, Björn Försterling und Lars Alt (FDP)

Auswirkungen des Sofortprogramms Pflege auf Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten Susanne Schütz, Björn Försterling und Lars Alt (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 20.01.2021

Am 1. Januar 2019 trat mit dem Pflegepersonalstärkungsgesetz das Sofortprogramm Pflege in Kraft. Deutschlandweit sollten damit 13 000 neue Stellen in der stationären Pflege geschaffen werden.

Wie im gesamten Bundesgebiet hat die Corona-Pandemie auch in Niedersachsen die Situation in den Pflegeeinrichtungen in den Fokus der Öffentlichkeit gebracht.

1. Wie viele Pflegeheime mit wie vielen Pflegekräften gibt es aktuell in Niedersachsen?
2. Wie hoch ist der Bedarf an Pflegekräften in Niedersachsen?
3. Wie viele Stellen in stationären Pflegeeinrichtungen wurden durch das Sofortprogramm Pflege in Niedersachsen besetzt?
4. Wie hoch ist die Quote nicht besetzter Stellen in stationären Pflegeeinrichtungen in Niedersachsen?
5. Soweit bekannt: Wie hoch ist die Quote nicht besetzter Stellen in stationären Pflegeeinrichtungen in anderen Bundesländern (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
6. Wie hoch ist der Anteil der Vollzeitbeschäftigten in der stationären Pflege in Niedersachsen?
7. Soweit bekannt: Wie hoch ist dieser Anteil im Vergleich in anderen Bundesländern (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
8. Wie hat sich der Anteil der Vollzeitbeschäftigten in der stationären Pflege in Niedersachsen seit 2000 entwickelt?
9. Welche Mittel standen 2019 und 2020 jeweils für die Digitalisierung in der Pflege in Niedersachsen zur Verfügung?
10. Welche Mittel wurden 2019 und 2020 jeweils für die Digitalisierung in der Pflege in Niedersachsen abgerufen?

(Verteilt am 26.01.2021)